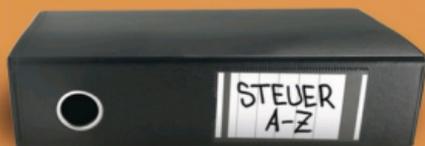


# HERR WESTERBECK UND SEINE BELEGE



Ein Mann heftet ab

HEYNE  
HÄRD  
CORE

»SOFORT KAUFEN  
UND  
ABHEFTEN!«  
Oliver Kalkofe

Grunde genommen kenne ich nichts anderes als Krisen. Außer in meiner Ehe. Jedenfalls noch nicht.

Nach fünfzehn Jahren tritt aber eine Art Gelassenheit ein. Und jedem, der am deutschen Abgabewahnsinn verzweifelt, kann ich nur empfehlen, mal vierzehn Tage mit dem Fahrrad durch Bangladesch zu fahren. Oder in Uruguay ein Auto zuzulassen. Oder in der Mongolei höflich nach Wohngeld zu fragen, falls es mal eng wird. Insbesondere in der Eurokrise konnte man gut erkennen, dass wir mit unserem System gar nicht so schlecht fahren, und ganz allein kann ich mit dieser Meinung nicht sein. Sonst hätten sich Konzerne wie die Deutsche Bank nicht eine neue Leitkultur verpasst und die Gier verdammt. Dass das nun

ausgerechnet mit einem Inder im Vorstand passiert, ist an Witz kaum zu überbieten, aber so kann er zumindest in Mumbai keine neue Textilfabrik eröffnen.

Immerhin gut ein Viertel der Deutschen wäre laut einer Forsa-Umfrage bereit, mehr Steuern zu zahlen.<sup>1</sup> Wenn man bedenkt, dass wir bisher als Nation galten, die sich lieber um die Minderung ihrer Steuerlast als um die Mehrung von Kindern kümmerte, ist das schon erstaunlich.

Steht uns eine moralische Steuerwende bevor? Folgen dem Beispiel Uli Hoeneß zahlreiche Sünder und wollen ihre Schuld begleichen? Wird in den Fußballstadien bald gesungen: »Steht auf, wenn ihr Steuern zahlt«? Feiert der ehrbare

Unternehmer sein Comeback? Wird mein Sohn eines Tages stolz »Der da hinten, mit dem dunkelblauen Sakko – das ist mein Papa!« rufen?

Ich würde mich freuen. Und nicht nur wegen meines Sohns.

In diesem Buch möchte ich gemeinsam mit Ihnen die letzten Jahre meines persönlichen Belegewahnsinns durchgehen und Buchstabe für Buchstabe klären, ob 41 kleine Weizen, 3 Wodka und 1 Schokotörtchen als steuerlich absetzbare Bewirtung durchgehen oder in der privaten Krankenversicherung als außergewöhnliche Belastung anzusiedeln sind.

Steuern und Abgaben sind im Grunde genommen nichts Schlechtes – solange

sie sinnvoll eingesetzt und von allen gezahlt werden. Es gab mal eine bundesweite Werbekampagne mit dem Slogan: »Du bist Deutschland!« Dazu kann ich nur sagen: Besten Dank, ich hab die Scheiße ja auch bezahlt.

# A

wie

## Ab|schrei|bung, die

In der Berufsschule erklärte mein Lehrer für Rechnungswesen die Abschreibung so: »Eine Abschreibung dient dazu, den Wertverlust eines Vermögensgegenstands, zum Beispiel den eines Firmenwagens, buchhalterisch zu erfassen. Der Wertverlust kann durch gewöhnliche Gründe – zum Beispiel durch Verschleiß – oder durch außergewöhnliche Gründe – zum Beispiel durch einen Unfall – verursacht werden.